Geschirrspüler
JSI 4465

Bedienungsanleitung

Inhalt

Für den Bediener

Wichtige Hinweise 3

Gerätebeschreibung 4

Die Bedienungsblende 4

Vor dem Gebrauch 5
Wasserenthärteranlage 5
Klarspülmittel 8

Verwendung Ihres Geräts 9
Geschirr einordnen 9
Höhenverstellung des oberen Korbes 10
Reinigerzugabe 11

Ratschläge für Spülen 12

Spülprogramme 13

Arbeitsschritte 14

Pflege und Reinigung 16
Innenreinigung 16
Reinigung der Siebe 16
Außenreinigung 17
Längerer Stillstand des Gerätes 17
Frostgefahr 17
Transport des Gerätes 17

Beseitigung von Funktionsstörungen 18
Kundendienst und Ersatzteile 19
Sicherheitsvorrichtungen zum Schutz vor Überschwemmung 19

Hinweise für Prüfinstitute 20
Technische Daten 20

Für den Installateur

Installationsanweisung 21
Aufstellung 21
Anschluß des Wasserzulaufschlauches 21
Anschluß des Wasserablaufschlauches 22
Elektroanschluß 22

Leitfaden für die Gebrauchsanweisung

Sicherheitsanweisungen

1. 2. 3. Anweisungsschritte

Hinweise und Tips

Informationen zum Umweltschutz

⚠ Wichtige Hinweise

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit diesem Heft übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Installation

- Dieses Gerät ist schwer. Sie sollten es mit Vorsicht bewegen.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Sie sollten sich vergewissern, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerät anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

Sicherheit von Kindern

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Verpackungsteile können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Während des Gebrauchs

- Die Geschirrspülmaschine ist für das Spülen üblichen Haushaltsgeschirrs ausgelegt. Gegenstände, die in Kontakt mit Benzin, Lack, Eisen- und Stahlspänen, korrosiven Chemikalien (Säuren oder Basen) gekommen sind, dürfen nicht in der Geschirrspülmaschine gespült werden.
- Beim Öffnen der Gerätetür während des Betriebs vorsichtig vorgehen.
- Verwenden Sie ausschließlich für Haushaltsspülmaschinen geeignete flüssige, pulver- oder tablettenförmige Reinigungsmittel.
- Nach dem Einordnen oder Herausnehmen des Geschirrs sollten Sie die Tür schließen, da eine offene Tür eine Gefahrenquelle darstellt.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.
- Ziehen Sie nach dem Gebrauch den Netzstecker aus der Steckdose, und drehen Sie den Wasserhahn ab.
- Reinigen Sie den unteren Bereich um Türdichtung und Scharniere mit Vorsicht, da alle Metallkanten schneiden können.
- Dieses Produkt sollte von einem Fachmann gewartet werden, und es sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original -Ersatzteile.

Lagerung

- Die mit dem Symbol ♺ gekennzeichneten Materialien sind recyclefähig.
- Überprüfen Sie mit Ihrer ortsansässigen Beratungsstelle oder dem Umweltschutzamt, ob es in Ihrer Gegend Anlagen zum Recyclen dieses Geräts gibt.
- Wenn Sie das Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, machen Sie es vor der Entsorgung unbrauchbar. Spielende Kinder könnten sich im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr!) oder in andere lebensgefährliche Situationen geraten. Deshalb Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß soweit zerstören, daß die Tür nicht mehr schließt.
- Helfen Sie Ihr Land sauberzuhalten - entsorgen Sie Ihr altes Gerät in den dazu autorisierten Einrichtungen.

Gerätebeschreibung

1. Nivellierelemente

2. Geschirrkorbarretierung

3. Salzbehälter

4. Unterer Sprüharm

5. Behälter für Reiniger

6. Bedienblende

7. Typenschild

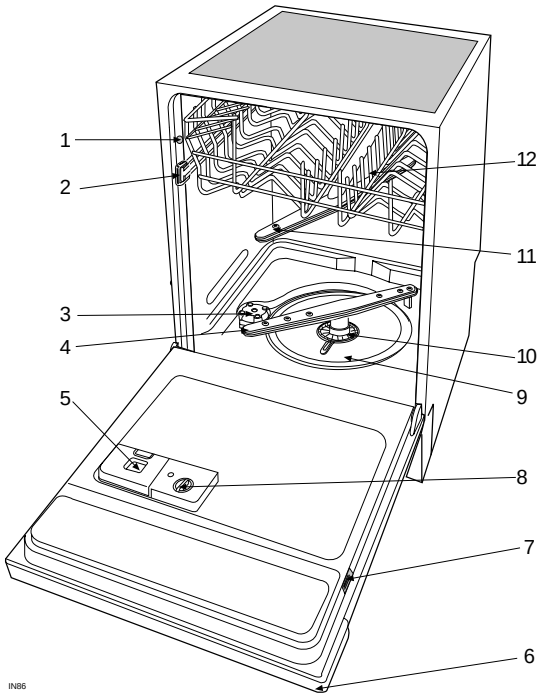
8. Behälter für Klarspüler

9. Flächensieb

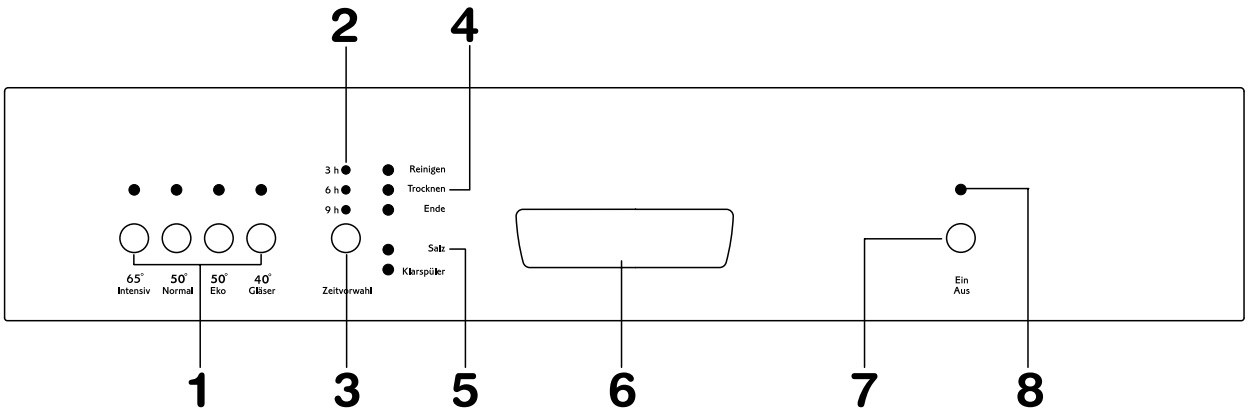
10. Zentralsieb

11. Oberere Sprüharm

12. Oberer Geschirrkorb



Die Bedienungsblende



1. Programmtasten

2. Stunden-Kontrolllampen für verzögerten Start

3. Zeitvorwahl-Taste

Ermöglicht es, den Programmstart um 3, 6 oder 9 Stunden zu verzögern.

4. Programmablaufanzeige

REINIGEN
Leuchtet auf, wenn die Reinigungsphase läuft.

TROCKNEN
Leuchtet auf, wenn die Trocknungsphase läuft.

ENDE
Leuchtet auf, wenn das Spülprogramm beebdet ist.

5. Signalanzeigen

Die Signalanzeigen haben folgende Bedeutung:

SALZ - Spezialsalz nachfüllen

KLARSPÜLER - Klarspüler nachfüllen

6. Handgriff

7. Ein/Aus-Taste

8. Betriebskontrolllampe

Vor dem Gebrauch

Vor der ersten Inbetriebnahme:

1. Sicherstellen, daß die Strom- und Wasseranschlüsse den Installationsanweisungen entsprechen.
2. Das Verpackungsmaterial aus dem Gerät nehmen.
3. Wasserenthärtungsanlage einstellen
4. 1 Liter Wasser in den Salzbehälter geben und mit Salz nachfüllen
5. Klarspüler einfüllen

Wasserenthärteranlage

Wasser enthält je nach Standort mehr oder weniger Kalk- und Mineralsalze, die sich am Geschirr ablagern und zu Fleckenbildungen führen. Je höher der Salzgehalt, um so härter ist das Wasser.

Der Geschirrspülautomat ist mit einem Wasserenthärter ausgestattet, der durch Anwendung eines besonderen Salzen kalkfreies Wasser zum Geschirrspülen liefert.

Die Wasserhärte wird durch äquivalente Skalen wie z.B. deutsche Grade, französische Grade oder Teile pro Million gemessen.

Der Enthärter ist entsprechend der Wasserhärte an Ihrem Wohnort einzustellen. Das zuständige Wasserwerk kann Sie über die Wasserhärte informieren.

Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 3 eingestellt.

Sollte diese Stufe für Ihre Gegend nicht geeignet sein, muß der Enthärter neu eingestellt werden.

Wasserhärte			Stufe	Anwendung von Regeneriersalz
in °dH (deutsche Skala)	in °TH (franz.Skala)	TPM (Teile pro Milion)		
0 - 4	0 - 8	0 - 70	1	NEIN
5 - 18	9 - 31	71 - 319	2	JA
19 - 29	32 - 51	320 - 519	3	JA
30 - 40	52 - 71	520 - 719	4	JA
41 - 50	72 - 90	720 - 900	5	JA

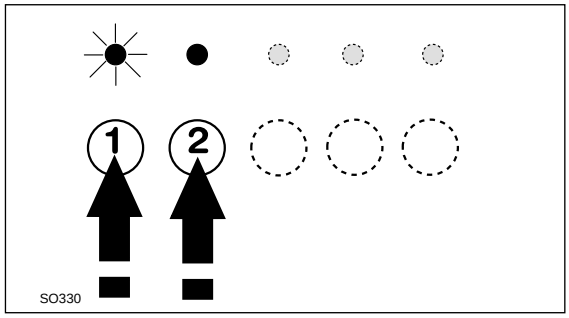
Wenn die Härtestufe Ihres Wassers niedriger als "1" ist, benötigen Sie kein Salz, denn das Wasser ist weich genug. Drehen Sie in diesem Fall den Entkalker auf "1" und verwenden Sie kein Salz (wird die Stufe 1 eingestellt, bleibt die Salz-Kontrolllampe stets gelöscht).

Wenn Sie den Geschirrspüler auf eine andere Stufe einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Bei ausgeschalteter Maschine, gleichzeitig die Tasten 1 und 2 drücken.

Die Tasten 1 und 2 gedrückt halten und die Maschine über die EIN/AUS Taste einschalten. Die Kontrolllampe für die Stromversorgung leuchtet auf und die Kontrolllampe der Taste 1 leuchtet 5 Sekunden lang auf und blinkt danach, um die aktuelle Regenerierstufe anzuzeigen.

Die Regenerierstufe wird durch das Blinken der Kontrolllampe der Taste 1 angezeigt, die abwechselnd 5 Sekunden lang ausschaltet und je nach Stufe X-mal blinkt. Dieser Vorgang wird 60 Sekunden lang wiederholt.



Beispiel:

1-mal blinken = Stufe 1
2-mal blinken = Stufe 2
3-mal blinken = Stufe 3
4-mal blinken = Stufe 4
5-mal blinken = Stufe 5

Um die Stufe zu ändern, Taste 1 drücken. Bei jedem Tastendruck wird die Regenerierstufe geändert.

Beispiel: ist die Stufe 3 eingestellt und die Taste 1 wird 1-mal gedrückt, wird dadurch die Stufe 4 eingestellt.

Die Kontrolllampe der Taste 1 bleibt 5 Sekunden lang ausgeschaltet und blinkt danach, um die eingestellt Stufe anzuzeigen.

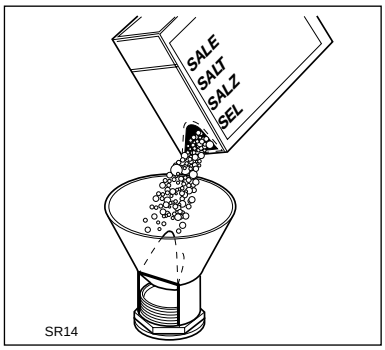
Um die neue Stufe zu speichern, Geschirrspüler über die EIN/AUS Taste ausschalten.

Einfüllen des regenerierenden Salzes

Verwenden Sie ausschließlich Spezialsalz für Geschirrspülmaschinen. Sonstige Salzarten enthalten Anteile von anderen Stoffen, die auf die Dauer den Wasserenthärter beschädigen können. Das beim Einfüllen verschüttete Salz kann korrosionsfördernd sein. Deshalb sollte Salz erst kurz vor einem Programmstart eingefüllt werden.

Einfüllen:

1. Ziehen Sie den unteren Korb heraus und schrauben Sie die Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters.
2. **1 Liter Wasser in den Behälter geben (dies ist nur das erste Mal notwendig).**
3. Den Behälter mit Hilfe des mitgelieferten Trichters mit Salz füllen.
4. Nachdem Sie das Gewinde und die Dichtung von Salzresten befreit haben, schrauben Sie die Verschlußkappe sorgfältig zu.



Um Sie daran zu erinnern: Ihre Spülmaschine hat auf der Bedienungsblende eine Salznachfüllanzeige. Die Lampe leuchtet auf, wenn Salz nachgefüllt werden muß.

Der Salzbehälter enthält immer Wasser. Es ist also normal, daß dieses bei Salzeinfüllung überläuft.

Hinweis!
Die Salznachfüllanzeige auf der Bedienungsblende leuchtet nach dem Salzeinfüllen noch 2-6 Stunden, vorausgesetzt der Geschirrspüler ist eingeschaltet. Bei Salzsorten, die sich nur sehr langsam auflösen, kann dies noch länger dauern. Die Funktion des Gerätes ist dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

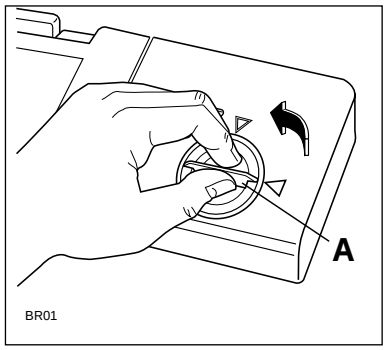
Die Salz-Kontrolllampe leuchtet bei der Einstellung oder am Ende eines Programms auf, wenn Salz fehlt. Im Laufe eines Programms bleibt die Kontrolllampe ausgeschaltet.

Klarspülmittel

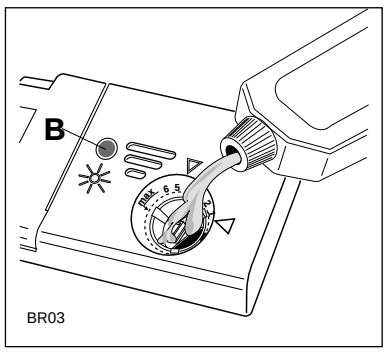
Dieses Mittel macht das Geschirr glänzend und begünstigt dessen Trocknung.

Es wird während des warmen Klarspülgangs automatisch eingegossen. Der im Inneren der Türe eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml Klarspülmittel, das je nach eingestellter Dosierung für 16 - 40 Spülgänge ausreicht.

Einfüllen von Klarspülmittel



1. Den Behälter öffnen. Hierzu den Verschluß (A) nach links drehen.
2. Das Klarspülmittel in die Einfüllöffnung gießen, bis der Behälter ganz voll ist (die Anzeige (B) soll dunkel sein).
3. Füllen Sie Klarspüler nach, wenn sich im Anzeigefenster (B) auf dem Vorratsbehälter ein dunkler Punkt umgeben von einem hellen Ring zeigt.



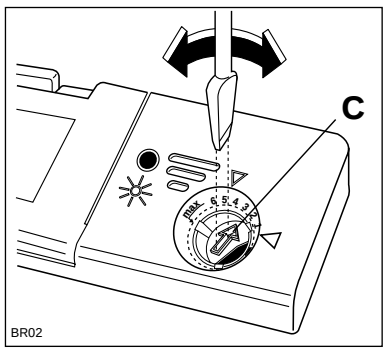
Den Verschluß fest anziehen.

Füllen Sie kein Reinigungsmittel in den Behälter für den Klarspüler.

Um eine übermäßige Schaumbildung beim nächsten Spülgang zu vermeiden, ist danebengelaufenes Klarspülmittel mit einem Lappen zu entfernen.

Wenn die Klarspülmittelanzeige auf der Bedienungsblende leuchtet, muß Klarspülmittel nachgefüllt werden.

Dosierung



Die Dosiereinstellung beeinflußt Glanz und Trocknungsergebnis. Hierzu die Flüssigkeitsmenge durch den im Inneren der Einfüllöffnung befindlichen Sechsstellen-Wähler (C) einstellen. (Minimum-Position 1, Maximum-Position 6).

Wenn am gespülten Geschirr Wassertropfen oder weiße Kalkflecken bleiben, die Dosierung erhöhen.

Wenn das Geschirr weißliche, klebrige Streifen aufweist, die Dosierung verringern.

Die Salz-Kontrolllampe leuchtet bei der Einstellung oder am Ende eines Programms auf, wenn Salz fehlt. Im Laufe eines Programms bleibt die Kontrolllampe ausgeschaltet.

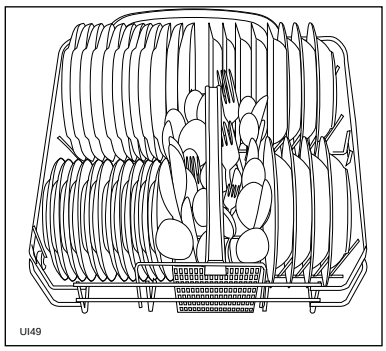
Verwendung Ihres Geräts

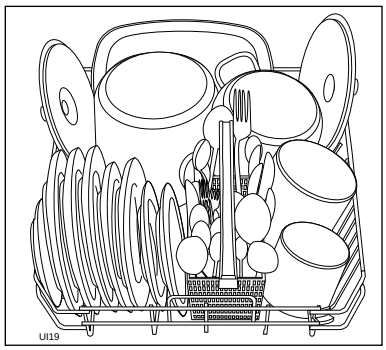
Geschirr einordnen

Vor dem Einordnen des Geschirrs in den Geschirrspülautomaten, sollten alle groben Speisereste entfernt werden, um Verstopfungen der Siebe zu vermeiden und eine gründliche Reinigung zu gewährleisten.

Ordnen Sie keine kleinen Gegenstände ein, die durch die Körbe fallen könnten.

Zum Einordnen des Geschirrs ziehen Sie die Geschirrkörbe heraus.





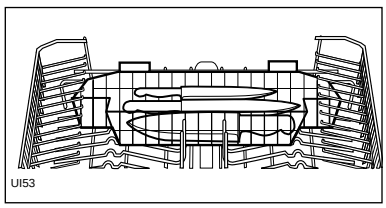
Unterkorb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller, Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.

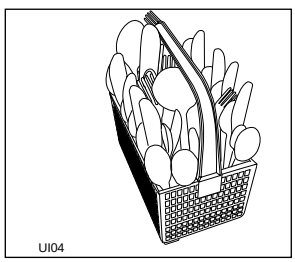
Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, daß der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird.

Besteckkorb

Warnung!
Lange Bestecke, insbesondere scharfe Messer, sollten horizontal in den speziellen Messerbesteckkoeb eingeordnet werden, welcher hinten am oberen Korb befestigt wird.
Lange und/oder scharfe Messer sind potentielle Gefahrenquellen wenn sie an einem anderen Ort eingeordnet werden.
Scharfes und/oder spitzes Besteck ist mit äußerster Vorsicht zu handhaben.



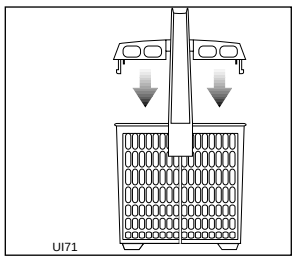
Das Besteck sollte in dem Besteckkorb so eingeordnet werden, daß die Griffe nach unten zeigen. Falls diese unten herausragen und dabei den unteren Sprüharm blockieren, so ist das Besteck umgedreht zu stellen.



Für eine bessere Reinigung wird empfohlen, die Löffel mit anderem Besteck zu mischen, damit sie nicht ineinander fallen können.

Silberbesteck soll nicht zusammen mit anderen Metallen gespült werden.

Für bessere Leistungen empfehlen wir den mitgelieferten Trennbelag zu verwenden (wenn es die Form und die Größe des Bestecks gestatten).

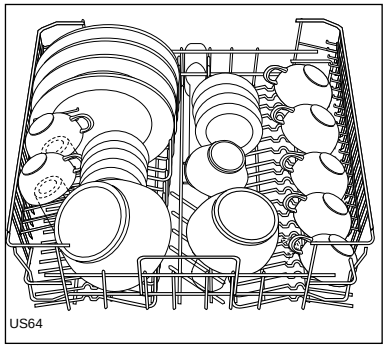


Oberkorb

Im Oberkorb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 25 cm eingeordnet.

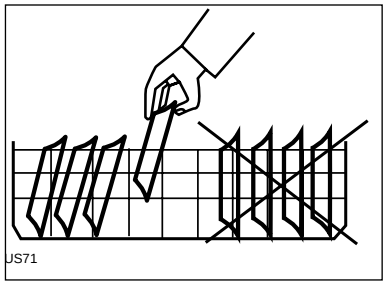
Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

In den oberen Geschirrkorb kommen vorzugsweise leichte Gegenstände, wie Plastikschüsseln usw. Beschweren Sie diese Teile mit anderen Geschirrteilen.


US64

Wenn Teller im Oberkorb eingeordnet werden:

Teller schräg und möglichst nicht vorne in der Nähe der Tür einordnen sondern von hinten anfangen.

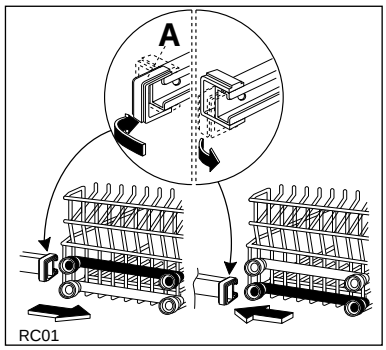

US71

Warnung!
Prüfen Sie nach dem Einordnen des Geschirrs, ob die Sprüharme sich frei drehen Können.

Höhenverstellung des oberen Korbes

Wenn üblicherweise große Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) verwendet werden, können sie im unteren Geschirrkorb eingeordnet werden, wobei der obere Geschirrkorb höher gestellt werden muß.

Die Höhenverstellung ist folgendermaßen durchzuführen:



RC01

1. Die vorderen Arretierungen (A) des oberen Geschirrkorbes nach außen drehen und den Korb herausziehen.
2. Den Geschirrkorb in der höheren Stellung einschrieben und die Arretierungen (A) nach vorne drehen.

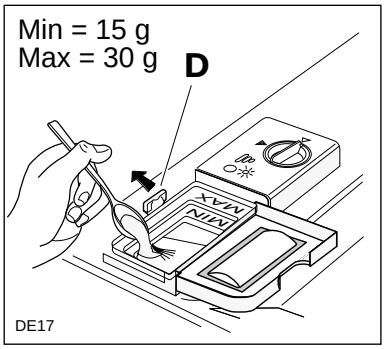
Warnung!
In dieser Position wird jedoch das Fassungsvermögen des oberen Geschirrkorbes verringert: es können nur Teller mit einem maximalen Durchmesser von 20 cm eingestellt werden und die erhöhten Tasseneinordnungsfächer sind nicht nutzbar.

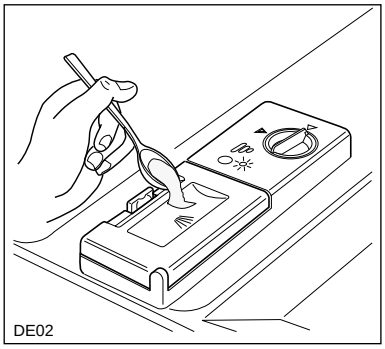
Vorsicht!
Schließen Sie nach dem Einorden des Geschirrs immer die Tür, da eine offene Tür eine Gefahrenquelle darstellt.

Reinigerzugabe

Verwenden Sie ausschließlich spülmaschinengeeignete flüssige, pulver- oder tablettenförmige Reinigungsmittel.

Spülmittel einfüllen





Um das Spülmittelpulver zu verwenden, folgendermaßen vorgehen:

1. Sollte der Deckel des Behälters geschlossen sein, drücken Sie leicht den Verschlußhebel (D) nach hinten.
2. Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie der Menge des Geschirrs. Befolgen Sie bitte die in der Programmtabelle angegebenen Mengen.
   Da die angebotenen Reiniger nicht alle gleich sind, sind die Gebrauchsanweisungen auf den verschiedenen Packungen aufmerksam zu lesen.
3. Nach Einfüllen des Reinigers den Deckel schließen.
4. Für die Programme mit Vorspülen ist es nötig, außer dem im Spülmittelbehälter eingefüllten Reiniger auf den Deckel des Spülmittelbehälters zusätzlich Reiniger zu geben. Befolgen Sie bitte die in der Programmtabelle angegebenen Mengen.

Um Spülmittel in Tabletten zu verwenden, folgendermaßen vorgehen:

1. Für jedes Programm eine ganze Tablette in den Behälter für das Spülmittel legen.
2. Nach Einfüllen des Reinigers den Deckel schließen.
3. Bei den Programmen mit der Vorspülphase, eine zusätzliche halbe Tablette auf den Behälterdeckel legen.

Eine ungenügende Menge an Reiniger beeinträchtigt das Spülergebnis, während eine übermäßige Menge keinen Vorteil bringt, sondern eine unnötige Verschwendung darstellt.

Durch eine angemessene Verwendung von Spülmitteln wird auch die Umwelt geschont.

Phosphatfreie Kompaktspülmittel

Bei den am Markt angebotenen niederalkalischen Kompaktspülmitteln werden schwer abbaubare Substanzen durch natürliche Enzyme ersetzt und somit die Umwelt entlastet.

Die Entfaltung der Enzyme erfolgt bereits bei einer Temperatur von 50°C. Bei Verwendung von 50°C-Programmen erreicht man, durch die längere Einwirkdauer, ein Spülergebnis, das einem Programm mit 65°C und traditionellem Spülmittel gleich kommt.

Die Wirkungsweise der verschiedenen Spülmittel ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Spülmittelherstellers.

Ratschläge für Spülen

So sparen Sie Energie

Legen Sie das benutzte Geschirr sofort in die Maschine. Das kann auch mehrmals geschehen, bis die Maschine voll beschickt ist.

Um die besten Spülergebnisse zu erzielen

Töpfe mit angebrannten oder stark angekrusteten Speiseresten sollten zuerst von Hand vorbehandelt oder In Wasser eingeweicht werden.

Ordnen Sie alle Gefäße wie Töpfe, Tassen und Gläser mit der Öffnung nach unten ein.

Aus- oder Einbuchtungen sollten etwas schräg gestellt werden, damit das Wasser leichter abfließen kann.

Vermeiden Sie möglichst, daß das Geschirr in der Maschine miteinander in Berührung kommt.

Maschinenungeeignetes Geschirr:

Im allgemeinen ist folgendes Geschirr nicht zum Spülen in der Maschine geeignet (es sei denn, es wird ausdrücklich als spülmaschinenfest verkauft):

- Besteck mit Holz- oder Horngriffen oder Klebstoffteilen
- Bronzebesteck
- Kochtöpfe mit Holzgriffen
- Aluminiumware
- Kristallware
- Bleiglas
- Kunststoffgegenstände
- antikes Chinaporzellan oder Chinaporzellan mit Feindekor

Einige Arten von Dekor können bei der Maschinenspülung verblassen, es sei denn, daß sie als spülmaschinenfest garantiert sind.

Kristallglas und Geschirr aus Kunststoff: sofern es sich nicht um maschinengeeignetes Geschirr handelt, empfehlen wir, von Hand zu spülen.

Auch einige Arten von Gläsern können nach mehrmaligem Spülen in der Maschine undurchsichtig werden.

Silberbesteck kann dunkel werden, wenn es mit anderen Metallteilen in Verbindung kommt. Ordnen Sie daher das Silberbesteck separat vom anderen in den Besteckkörb ein.

Gegenstände aus Eisen oder Gußeisen können leicht Rostflecken bilden und auf das andere Geschirr abfärben.

Sollten Sie Zweifel haben, informieren Sie sich beim jeweiligen Hersteller. Lassen Sie sich bei Neukauf von Geschirr, Gläsern und Besteck bestätigen, daß die Teile zum Spülen im Geschirrspüler geeignet sind.

Spülprogramme

Programm	Verschmutzungsgrad und Geschirrart	Einzudrückende Taste(n)	Spülmittelmenge		Programm-beschreibung
			Hauptspülen	Vorspülen	
65° Intensiv	Normal verschmutzt. Geschirr und Besteck	**Ein/Aus + 65° Intensiv**	25 g	10 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang warm Aktivtrocknung
*** 50° Normal**	Normal verschmutzt. Geschirr und Besteck	**Ein/Aus + 50° Normal**	25 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang warm Aktivtrocknung
50° Eko	Leicht verschmutzt. Geschirr und Besteck	**Ein/Aus + 50° Eko**	30 g	/	Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang warm Aktivtrocknung
40° Gläser	Leicht verschmutzt. Kristallglas und Porzellan	**Ein/Aus + 40° Gläser**	25 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 40°C 2 Klarspülgange kalt 1 Klarspülgang warm Aktivtrocknung

***** Vergleichsprogramm für Prüfnorm EN 50242. (Siehe "Hinweise für Prüfinstitute").

Arbeitsschritte

1. Prüfen Sie, ob die Siebe sauber sind

2. Prüfen Sie, ob Salz und Klarspülmittel vorhanden sind

3. Einordnung des Geschirrs in die Maschine

Entfernen Sie grobe Speisereste vom Geschirr.

Ziehen Sie den unteren Korb heraus und ordnen Sie darin Töpfe, Teller und Besteck ein.

Ziehen Sie den oberen Korb heraus und ordnen
Sie darin Teller, Untertassen, Gläser, Tassen usw. ein.

Schieben Sie die Körbe nach dem Einordnen wieder in die Maschine zurück.

4. Kontrollieren Sie, ob die Sprüharme sich frei drehen können.

5. Dosierung des Reinigers

6. Schließen Sie den Deckel

7. Schließen Sie die Tür des Geschirrspülautomaten

8a. Starten des Spülprogrammes ohne Zeitvorwahl

EIN/AUS Taste drücken. Die Kontrolllampe für die Stromversorgung leuchtet auf.

Taste des gewünschten Programms drücken: die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf und die Kontrolllampen der Programmphasen blinken. Zwischen der Programmwahl und dem Programmstart vergehen ca. 6 Sekunden.

Während dieser Zeit kann durch Drücken einer anderen Programmtaste die Programmwahl geändert werden.

Nachdem das Programm gestartet worden ist, schalten die Kontrollampen der Programmphasen aus mit Ausnahme der Kontrolllampe der laufenden Programmphase.

Das Programm kann folgendermaßen unterbrochen werden:

- durch Öffnen der Tür;
- durch Drücken der EIN/AUS Taste (in diesem Fall erlischen alle Kontrolllampen).

Nachdem die Tür wieder geschlossen oder die EIN/AUS Taste wieder gedrückt worden ist, läuft das Programm ab der unterbrochenen Stelle wieder weiter.

8b. Starten des Spülprogrammes ohne Zeitvorwahl

Den Programmstart vor der Programmwahl verzögern.
In diesem Fall blinkt die Kontrolllampe der gewählten Stunden und der verzögerte Start bleibt bis zur Programmwahl eingestellt.

EIN/AUS Taste drücken. Die Kontrolllampe für die Stromversorgung leuchtet auf.

Taste für den verzögerten Start drücken.

Die gewünschte Verzögerungszeit wählen. Die entsprechende leuchte blinkt (3h, 6h oder 9h Stunden).

Die Taste des gewünschten Programms drücken. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und die Kontrolllampen der entsprechenden Programmphasen blinken.

Sobald das Programm gespeichert worden ist, läuft die Zeit bis zum Programmstart ab.

Während dieser Zeit bleibt nur die Kontrolllampe des gewählten Programms und die Kontrolllampe der bis zum Programmstart übrig bleibenden Stunden eingeschaltet.

Die bis zum Programmstart übrig bleibenden Stunden werden in 3-Stunden-Schritten angezeigt.

Wenn die Zählung abgelaufen ist, startet das Programm automatisch. Die Kontrolllampe des verzögerten Starts erlischt und die Kontrolllampe der laufenden Programmphase leuchtet auf.

Die Einstellung für den verzögerten Start kann jederzeit oder vor dem Beginn der Zählung gelöscht werden. Dazu genügt es: die entsprechende Taste mehrmals zu drücken bis alle drei Kontrolllampen der Stunden ausschalten.

9. Am Ende des Spülprogrammes

Der Geschirrspüler hält automatisch an und die Kontrolllampe für die beendete Programmphase leuchtet auf, um zu melden, dass das Programm beendet ist.
Die Kontrolllampe des soeben beendeten Programms bleibt eingeschalten.

Der Geschirrspüler hat das Spülprogramm erst dann beendet, wenn die Kontrolllampe der beendeten Programmphase aufleuchtet.
Wird eine Programm Phase unterbrochen, kann keine neue Programm Phase eingestellt werden es sei denn, die vorhergehende wird gelöscht.
(Zum Löschvorgang, siehe entsprechenderAbschnitt).

10. Stellen Sie die Spülmaschine ab

Schalten Sie die Maschine durch Drücken der Ein/Aus-Taste aus, die Betriebskontrolllampe erlischt.

15-20 Minuten warten, bevor die Tür der Geschirrspülmaschine geöffnet wird; dadurch vermeiden Sie, sich an den noch heißen Geschirrteilen zu verbrennen und durch den entweichenden Dampf Teile in der Nähe der Geschirrspülmaschine zu beschädigen.

Um zu vermeiden, daß Wassertropfen vom oberen Korb auf das Geschirr im unteren Korb fallen, ist es empfehlenswert, zuerst den unteren und dann den oberen Korb zu entleeren.

Löschung/Ändern des Programs

Ein laufendes Programm kann jederzeit gelöscht werden.

Dazu 3 Sekunden lang die Programmtaste drücken, bis die entsprechenden Kontrolllampen ausschalten.

Nach der Löschung bleibt nur noch die Kontrolllampe der EIN/AUS Taste eingeschaltet. Nun kann ein neues Programm eingestellt werden.

Vorsicht
Obwohl eine Sicherheitseinrichtung den Betrieb des Gerätes unterbricht, darf während der heißen Spülgänge die Tür nicht geöffnet werden. Es besteht Verbrennungsgefahr! Auch unmittelbar nach Beendigung des Spülprogramms kann beim Öffnen der Tür heißer Dampf entweichen.

Pflege und Reinigung

Innenreinigung

Reinigen Sie die Gummidichtungen der Türe und des Spül- bzw. Klarspülmittelbehälters mit einem feuchten Tuch.

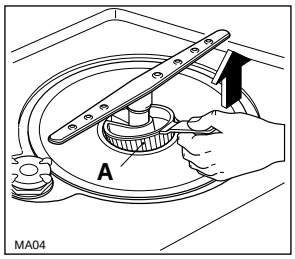
Nehmen Sie einmal jährlich, oder auch häufiger, ein Spülprogramm bei leerer Maschine, mit Zugabe von Spülmittel oder besser eines handelsüblichen Spezialproduktes für die Spülautomatenpflege vor.

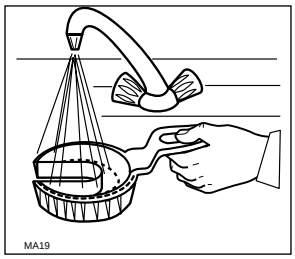
Reinigen des Zentralsiebes

(...nach der Reinigung)

Ziehen Sie das Sieb (A) nach oben heraus und reinigen Sie es unter fließendem Wasser.

Nach der Reinigung setzen Sie das Sieb durch Hineindrücken bis zum Einrasten wieder ein.



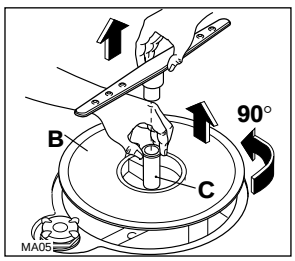


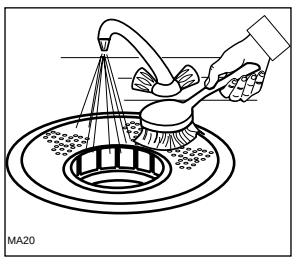
Reinigen des Flächensiebes

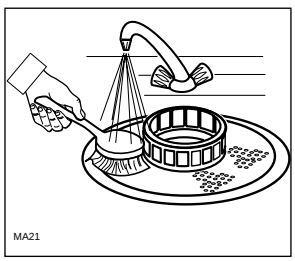
(Pro Woche)

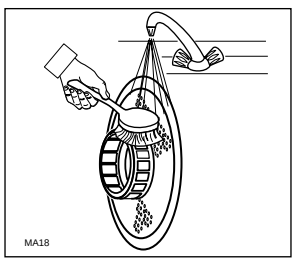
Bürsten Sie das große Sieb, falls es erforderlich ist, auf beiden Seiten mit einer Bürste ab. Ziehen Sie dazu den unteren Sprüharm nach oben heraus. Drehen Sie die Arretierung (C) nach links um 90° und nehmen Sie das Sieb heraus.

Zum Wiedereinsetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.









Nehmen Sie bitte niemals das Gerät ohne Sieb in Betrieb.
Falsch oder schlecht eingesetzte Siebe können die Ursache für schlechte Spülergebnisse sein.
Die Reinigung der Siebe ist für einen guten Betrieb der Spülmaschine besonders wichtig.

Außenreinigung

Die Bedienungsblende sollte regelmäßig mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt werden. Es dürfen nur neutrale Reinigungsmittel und keine Scheuermittel oder Lösungsmittel, wie Azeton, Trichloräthylen usw. verwendet werden.

Längerer Stillstand des Gerätes

Bei längerem Stillstand des Geschirrspülautomaten:

1. Stecker aus der Steckdose ziehen und Wasserhahn abdrehen.
2. Füllen Sie den Behälter für den Klarspüler.
3. Die Gerätetür halb offen lassen, um die Bildung von unangenehmen Gerüchen zu vermeiden.
4. Das Innere des Gerätes reinigen.

Frostgefahr

Wird das Gerät Temperaturen unter Null ausgesetzt, den Wasserzulaufschlauch abnehmen und entleeren.

Stellen Sie den Geschirrspüler vor dem Starten eines Programms in einen Raum über 0°C.

Transport des Gerätes

Vermeiden Sie während des Transportes eine zu starke Neigung des Gerätes.

Beseitigung von Funktionsstörungen

Wenn Ihr Geschirrspülautomat nicht funktioniert, liegt es oft nur an Wartungsfehlern oder sonstigen Kleinigkeiten, die Sie selbst einfach und rasch beheben können.

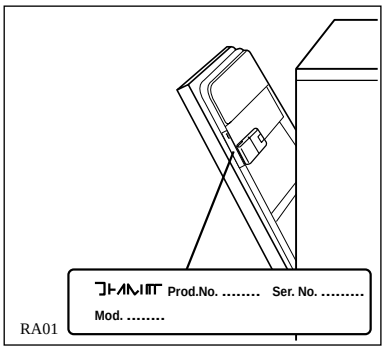
Bevor Sie daher den Service-Dienst rufen, gehen Sie die folgende Liste von möglichen Fehlerquellen durch.

Blinkt auf der Bedienblende die Kontrolllampe des laufenden Spülprogramms und gleichzeitig eine der Anzeigen auf, die in der nachfolgenden Tabelle beschreiben sind, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben.

Nach Behebung der Fehler, ein Spülprogramm wählen und starten. Wird der Fehler erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Störung	Optisches Warnsignal	Lösung
Die Maschine nimmt kein Wasser	**REINIGEN Kontrolllampe blinkt**	● Wasserhahn geschlossen. ● Keine Wasserversorgung. ● Der Zulaufschlauch ist geknickt. Beheben Sie die Störung.
Das Wasser wird nicht abgepumpt	**TROCKNEN Kontrolllampe blinkt**	● Der Ablaufschlauch ist geknickt. Richten Sie ihn gerade. ● Der Abfluß ist eventuell verstopft. Entfernen Sie die Verstopfung. ● Die Verlängerung des Abflußschlauchs sitzt nicht richtig. Befolgen Sie die Anweisungen zum Anschluß an das Abwasser.
Die Wasserschutzsystem hat angesprochen	**TROCKNEN und REINIGEN Kontrolllampen blinken**	● Wasserhahn schließen und Kundendienst verständigen.
Sonstige Störungen	**Blinken in der Programmablaufanzeige andere Kontrolllampen**	● Bitte Kundendienst verständigen und die Fehleranzeige nennen.
Die Maschine startet nicht		● Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen. Schließen Sie die Tür. ● Der Stecker steckt nicht korrekt in der Steckdose. Stecker richtig einstecken. ● Das Gerät ist nicht eingeschaltet. Gerät einschalten. ● Keine Spannung an der Steckdose vorhanden. Sicherung prüfen. ● Die Maschine hat das vorhergehende Programm nicht beendet (siehe Paragraph "Am Ende des Spülprogramms").Den eingestellten Zyklus löschen (siehe Paragraph "Loschung/Ändern" des Programms").
Die Maschine erzeugt starke Geräusche		● Das Geschirr klirrt gegeneinander (siehe unter "Einordnen des Geschirrs in Ihre Spülmaschine"). ● Die Sprüharme schlagen gegen das Geschirr.
Die Tür dichtet nicht gut ab		● Die Geschirrspülmaschine ist nicht einwandfrei justiert bzw. nicht richtig eingebaut. **Lassen Sie dieses Problem von der Küchenmontagefirma beseitigen!**
Schlechtes Spülergebnis		● Die Geschirrkörbe sind zu voll beladen. ● Das Geschirr ist nicht richtig angeordnet. ● Die Sprüharme können sich nicht frei drehen. ● Die Sprüharme sind verstopft. ● Die Siebe sind verstopft. ● Die Siebe sind nicht richtig eingesetzt. ● Der Reiniger wurde nicht ausreichend dosiert oder ist nicht geeignet. ● Alter Reiniger oder Reiniger mit Klumpen. ● Die Verschlußkappe des Salzbehälters ist nicht richtig geschlossen. ● Es wurde ein zu schonendes Programm gewählt.
Am Geschirr sind Kalkflecken oder ein weißlicher Überzug		● Es fehlt Regeneriersalz im Salzbehälter. Die Einstellung der Enthärteranlage entspricht nicht dem Härtegrad des Wassers.
Das Geschirr ist nicht ganz trocken		● Der Vorratsbehälter für Klarspülmittel ist leer oder die Dosierung ist zu niedrig.

Wenn die Funktionsstörung nach Überprüfung dieser Fehlerquellen nicht behoben werden kann, rufen Sie den nächsten autorisierten Kundendienst und geben Sie die Fehlerart, die Modellbezeichnung (Mod.), die Produktnummer (Prod. No.) und die Herstellnummer (Ser. No.) an. Sie können diese dem Typenschild des Geschirrspülautomaten entnehmen (siehe Abbildung).



Kundendienst und Ersatzteile

Dieses Produkt sollte ausschließlich durch einen Fachmann gewartet werden, und es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Versuchen Sie unter keinen Umständen das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu Verletzungen oder ernsthaften Fehlfunktionen an Ihrem Gerät führen. Wenden Sie sich an Ihre zuständige Kundendienststelle.
Bestehen Sie immer auf Original-Ersatzteile.

Sicherheitsvorrichtungen zum Schutz vor Überschwemmung

Zum Schutz vor Überschwemmungen ist die Geschirrspülmaschine mit einer Schutzvorrichtung an der Bodenwanne ausgestattet.

Diese Vorrichtung schaltet die Wasserzufuhr bei einer Undichtheit innerhalb des Geräts ab. Die Schutzvorrichtung ist nur im eingeschalteten Zustand aktiv.

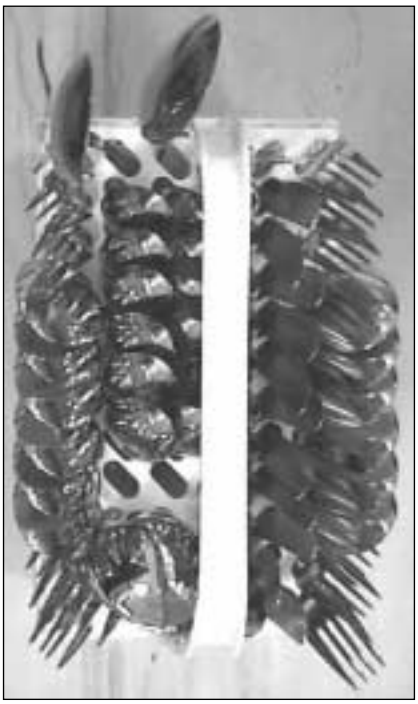
Schaltet die Sicherheitsvorrichtung ein, die **REINIGEN** und **TROCKNEN** Kontrolllampen **blinken**.
In diesem Fall den Wasserhahn zudrehen und den Kundendienst verständigen.

Hinweise für Prüfinstitute

Vor einer Prüfung muß der Salzbehälter des Entkalkers und der Spülmittelbehälter gefüllt werden.

Prüfnorm:	EN 50242
Vergleichsprogramm:	50° Normal
Beladung:	12 Maßgedecke
Klarspülmittelwähler:	Position 5
Reinigerdosierung:	25 g im Behälter 5 g auf dem Behälterdeckel

Oberen Korb laden



Besteckkorb laden

Unteren Korb laden

Technische Daten

Abmessungen	Breite Höhe max. Tiefe max. Tiefe bei geöffneter Türe	59.6 cm 81.8 ÷ 87.8 cm 57.5 cm 111.4 cm
Betriebsspannung/Frequenz Leistungsaufnahme Umwälzpumpe Leistungsaufnahme Heizelement Gesamtleistung		230 V - 50 Hz 200 W 2100 W 2300 W
Leitungswasserdruck	min. max.	50 kPa (0.5 bar) 800 kPa (8 bar)
Fassungsvermögen		12 Maßgedecke

Installationsanweisung

Aufstellung

Stellen Sie die Maschine in der Nähe eines Wasserzu- und ablaufes auf.

Anschluß des Wasserzulaufschlauches

Dieser Geschirrspülautomat ermöglicht einen Anschluß an Kalt- oder Warmwasser bis 60°C. Es ist jedoch empfehlenswert, einen Kaltwasseranschluß zu wählen. Da beim Warmwasseranschluß die Spülzeiten erheblich kürzer werden, könnte das Spülergebnis besonders bei stark verschmutztem Geschirr beeinträchtigt werden.

Wenn die Wasserzulaufleitung neu ist oder lange nicht benutzt wurde, ist es ratsam das Wasser einige Minuten laufen zu lassen, bevor Sie den Geschirrspülautomaten anschließen.

Vermeiden Sie Knicke oder Quetschungen des Zulaufschlauches, da dies den Wasserzulauf verlangsamen oder verhindern kann.

Nach Lockerung des Befestigungsringes kann der Zulaufschlauch beliebig geführt werden. Festdrehen nicht vergessen!

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch an einen Wasserhahn mit einem 3/4"-Anschlußgewinde oder an eine Wasserschlauchschnellkupplung (Press-block) an.

Zum Anschluß keine alten, bereits benutzen Schläuche verwenden.

Dieser Wasserzulaufschlauch ist mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen, um den Wasserzufluß auszuschalten, falls es durch Verschleiß zu einem Schaden des inneren Schlauches kommen sollte.

Das Auftauchen des roten Zeichens an der Öffnung (B - ① ②) zeigt einen solchen Schaden an. In diesem Fall müssen Sie den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch ersetzen lassen. Diese Vorrichtung ist stets eingeschaltet, auch wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

Der mitgelieferte Dichtungsring muß in der Schlauchverschraubung (A - ① ②) fest eingesetzt werden.

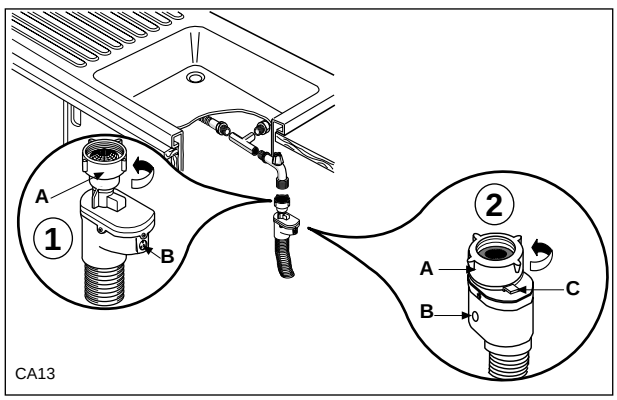
Hinweis: nur für lockerungssichere Wasserzulaufschläuche ②.

Zur Abnahme des Wasserzulaufschlauchs auf den gelben Knopf der Lockerungssicherung (② - C) drücken und den Klemmring gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.

Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.

Wichtig!
Die Anschlüsse des Zulaufschlauches müssen fest angezogen sein.
Prüfen Sie , bevor das Gerät in seine endgültige Position gebracht wird, ob kein Wasser austritt! Auch geringe Mengen können im Laufe der Zeit große Schäden verursachen.



Anschluß des Wasserablaufschlauches

Der Wasserablaufschlauch kann angeschlossen werden:

1. am Syphonverschluß des Spülbeckens, mit einer Schlauchschelle;

2. an einem festen Wandanschluß mit Ablaufbelüftung, und mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm.

Der Anschluß des Wasserablaufes muß mindestens 30 cm und darf höchstens 100 cm über dem Fußboden liegen.

Der Schlauch kann beliebig nach rechts oder links geführt werden.

Knicke oder Quetschungen des Ablaufschlauches sind zu verhindern, da dies den Wasserablauf verlangsamen oder blockieren kann.

Eine eventuelle Verlängerung des Ablaufschlauches darf 2 m nicht übersteigen und ihr Innendurchmesser darf nicht kleiner sein, als der des Ablaufschlauches am Gerät.

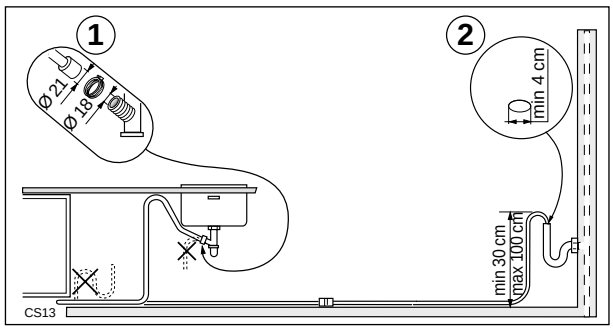
Auch bei eventuellen Anschluß-Stücken für den Schlauchanschluß darf der Innendurchmesser nicht kleiner als der des Ablaufschlauches sein.

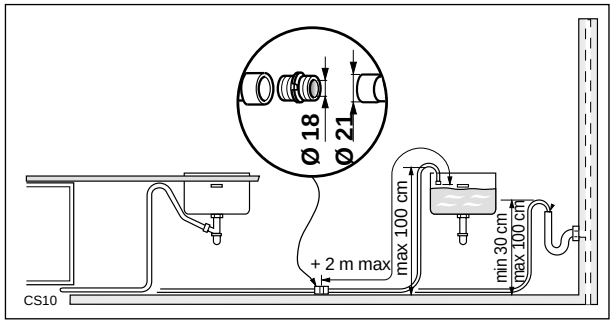
Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.

Elektroanschluß

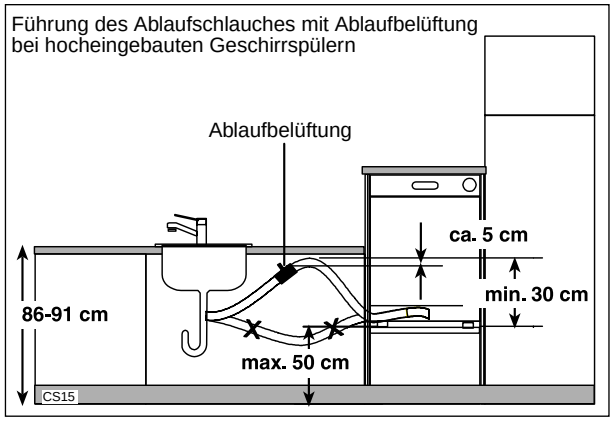
Elektroanschluß an 230V (50 Hz). Die elektrische Hausanlage (Steckdose, Anschlußleitung, Sicherung und Zähler) muß für diesen Anschlußwert ausgelegt sein. Schließen Sie das Gerät nur an eine, den VDE-Richtlinen entsprechende, Steckdose an.

Der Erzeuger lehnt jede Haftung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.





Führung des Ablaufschlauches mit Ablaufbelüftung bei hocheingebauten Geschirrspülern



Hocheinbau des Geschirrspülers

Wird der Geschirrspüler erhöht eingebaut (max 50 cm über dem Boden), so sind die in der Zeichnung angegebenen Maße zu beachten und eine Ablaufbelüftung einzubauen. Die Ablaufbelüftung erhalten sie über Ihren Händler oder den zuständigen Kundendienst.

Wichtig!
Unsere Geräte sind mit einer Rücklaufsicherung ausgestattet, die das Geschirrspülmaschine verhindert. Wenn im Ablaufsyphon Ihres Spülbeckens ein Rückschlagventil eingebaut ist, so kann dies den korrekten Abwasserablauf der Geschirrspülmaschine verhindern. Deshalb empfehlen wir, dieses Rückschlagventil zu entfernen.

Dieses Gerät entspricht den folgenden EG Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinie
-89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich aller Änderungsrichtlinie) - EMV-Richtlinie